

sich an das Gewinde b ansetzt, auf einer genügenden Länge, die, wie aus Fig. 2 der Zeichnung hervorgeht, mindestens gleich der halben Länge des Gewindezapfens ist, von der Muffe c dicht umschließt, um ein genügend langes Auflager zu haben und daß man andererseits die Muffe genügend stark ausbildet, um dem auf genügender Länge gelagerten Zapfen ein genügend

starkes, nicht nachgiebiges Widerlager zu gewähren. Diese beiden Eigenschaften müssen zusammentreffen, wie es bei dem Gegenstand der Erfindung, der in Fig. 2 dargestellt ist, der Fall ist. Die Konstruktion ist auf jedes Gestänge anwendbar (Voll- und Hohlgestänge und alle anderen Stangenverbindungen).

Nachweisung über die Gewinnung von Mineralkohlen (nebst Briketts und Koks) im August 1910.

(Zusammengestellt im k. k. Ministerium für öffentliche Arbeiten.)

	Rohkohle (Gesamtförderung) q	Briketts q	Koks q
A. Steinkohlen:			
1. Ostrau-Karwiner Revier	6,534.824	16.319	1,666.495
2. Rossitz-Oslawaner Revier	396.168	85.000	47.645
3. Mittelböhmisches Revier (Kladno—Schlan)	2,250.403	—	—
4. Westböhmisches Revier (Pilsen—Mies)	1,061.952	30.787	15.700
5. Schatzlar-Schwadowitzer Revier	347.123	—	10.691
6. Galizien	1,163.720	—	—
7. Die übrigen Bergbaue	104.544	—	—
Zusammen Steinkohle im August 1910	11,858.784	182.106	1,740.531
" " " " 1909	11,925.892	164.538	1,622.118
Vom Jänner bis Ende August 1910	91,442.774	1,047.906	13,105.463
" " " " 1909	92,603.120	1,198.760	12,318.202
	Rohkohle (Gesamtförderung) q	Briketts q	Koks (Kaumazit, Krude u. dgl.) q
B. Braunkohlen:			
1. Brüx-Teplitz-Komotauer Revier	14,191.730	728	—
2. Falkenau-Elbogen-Karlsbader Revier	3,003.738	150.147	—
3. Wolfsegg-Thomasroither Revier	319.527	—	—
4. Leobner und Fohnsdorfer Revier	831.368	—	—
5. Voitsberg-Köflacher Revier	599.704	—	—
6. Trifail-Sagorer Revier	806.690	—	—
7. Istrien und Dalmatien	86.000	—	—
8. Galizien	27.360	—	—
9. Die übrigen Bergbaue der Sudetenländer	223.305	—	—
10. " " " " Alpenländer	556.101	7.240	—
Zusammen Braunkohle im August 1910	20,645.523	158.115	—
" " " " 1909	20,853.493	146.396	—
Vom Jänner bis Ende August 1910	162,857.813	1,107.670	—
" " " " 1909	169,662.010	1,180.137	—

Notiz.

Steinkohlenstatistik des Königreiches Belgien vom Jahre 1908*). Steinkohlenproduktion. Bei diesem wichtigsten Betriebszweige des belgischen Bergbaues waren 124 Werke (gegen 125 im Jahre 1907) auf einem Bergwerksterrain von 103.945 (gegen 104.074) ha im Betriebe. Von den 340 Schachtanlagen standen 281 in Förderung (gegen 280), 14 waren im Bau (gegen 17) und 45 dienten als Reserve (gegen 40). Die Gesamtproduktion an Steinkohle belief sich auf 23,557.900 (gegen 23.705.190) t im Werte von Frs. 380,579.200 (gegen Frs. 399,657.150), so daß sich ein Durchschnittswert von Frs. 16·14 (Frs. 16·86) pro Tonne ergibt. Der Qualität nach verteilte sich diese Gesamtmenge, wie folgt: a) 10.315.710 t = 43·8% (gegen 43·1%) Fettkohlen (demigras) mit 16 bis 11% flüchtigen Bestandteilen; durchschnittlicher Wert pro Tonne = Frs. 16·59 (Frs. 17·17). b) 5,914.170 t = 25·12% (gegen 25·7%) Fettkohlen (gras) mit 25 bis 16% flüchtigen

Bestandteilen; durchschnittlicher Wert pro Tonne = Frs. 16·73 (gegen Frs. 17·43). c) 5,007.690 t = 21·23% (gegen 20·8%) Magerkohlen (meigras) mit weniger als 11% flüchtigen Bestandteilen; durchschnittlicher Wert pro Tonne = Frs. 15·13 (Frs. 16·02). d) 2,320.330 t = 9·85% (gegen 10·4%) langflammige Sandkohlen (Flénu) mit mehr als 25% flüchtigen Bestandteilen, im Durchschnittswerte von Frs. 15·06 (gegen Frs. 15·86). Nach Abzug einer Menge von 2,389.160 (gegen 2,463.520) t oder etwa 10% (10·4%), welche dem Selbstverbrauch der Gruben entspricht und deren Wert pro Tonne auf Frs. 7·25 (gegen Frs. 7·48) geschätzt wurde, verblieben für den Verkauf, für die Koks- und Brikettfabrikation sowie für die mit den Gruben verbundenen Hüttenwerke 21,168.740 (gegen 21,241.670) t im Werte von Frs. 363,240.550 (gegen Frs. 381,234.330) oder von Frs. 17·16 für eine Tonne.

Arbeiterzahl, Arbeiterleistung und Arbeiterverdienste. Selbstkosten. Die Gesamtarbeiterzahl beim belgischen Steinkohlenbergbau betrug 145.277 (gegen 142.699). Hievon waren 105.753 unter Tag (gegen 104.739) und 39.524 über Tag (gegen 37.960) beschäftigt. Auf einen Arbeiter ent-

*) Auszüglich nach der offiziellen „Statistique des Industries extractives et metallurgiques et des Appareils à vapeur en Belgique pour l'année 1908“ tome XIV.